

PERSONALDIENST UND STÄDTISCHES SCHULWESEN

A. PERSONALDIENST

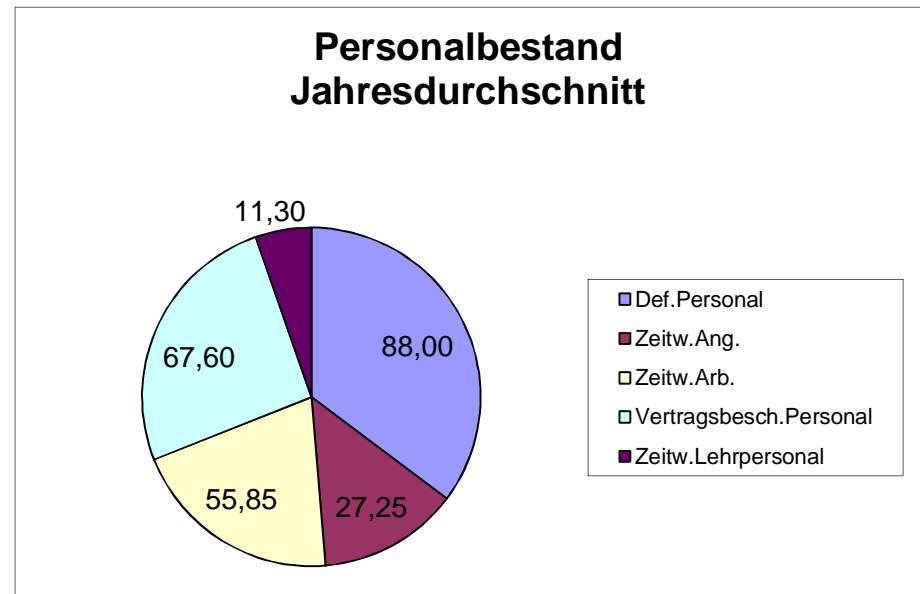
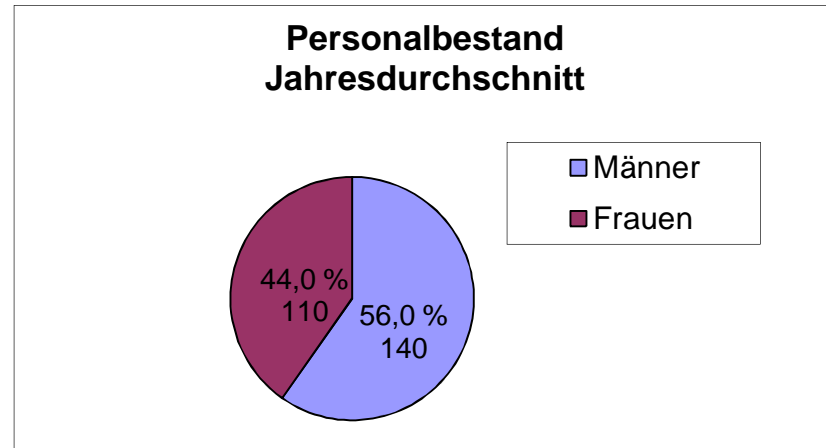
1. ÜBERSICHT ÜBER PERSONALSTAND UND -BEWEGUNGEN

1.1 PERSONALSTAND

*bei den zeitweiligen Arbeitern sind die Raumpflegerinnen mit berücksichtigt worden.

Personalbewegung in 2018	Definit. Personal	Zeitw. Angst.	Zeitw. Arbeiter	Vertragsbesch. Personal	Zeitw. Lehrpers.	TOTAL Anzahl	TOTAL %
31/12/2017							
M	59	18	24	46	7	154	59
F	32	15	30	23	6	106	41
TOTAL	91	33	54	69	13	260	100
31/03/2018							
M	57	10	24	44	7	142	57
F	32	14	31	23	6	106	43
TOTAL	89	24	55	67	13	248	100
30/06/2018							
M	57	10	25	42	7	141	56
F	32	16	31	24	6	109	44
TOTAL	89	26	56	66	13	250	100
30/09/2018							
M	56	11	26	40	3	136	55
F	30	19	30	26	6	111	45
TOTAL	86	30	56	66	9	247	100
31/12/2018							
M	57	11	26	45	2	141	56
F	31	18	30	26	8	113	44
TOTAL	88	29	56	71	10	254	100

JAHRESDURCHSCHNITT



2. PERSONALBEWEGUNGEN

2.1 DIENSTEINTRITTE

Insgesamt 20 neue Mitarbeiter wurden 2018 eingestellt:

- 11 Angestellte für die Verwaltung
- 9 Arbeiter

2.2 DIENSTEINTRITT ÜBER ÖSHZ – ARTIKEL 60 § 7

- 3 Personen sind unter Vertrag beim ÖSHZ und werden der Stadt zur Verfügung gestellt. Eine Person wurde als Raumpflegerin und zwei Arbeiter in der Reinigungsabteilung eingesetzt.

2.3 DIENSTEINTRITT ÜBER LBA

- 10 Personen wurden über die Lokale Beschäftigungsagentur eingestellt in der Raumpflege/Mittagsaufsicht.

2.4 DIENSTEINTRITTE – ALS EINSTIEGSPRAKTIKUM

- 6 Personen wurden als Kindergartenhelfer für ein Einstiegspraktikum eingestellt.
 - 4 Frauen
 - 2 Männer

2.5 VERTRAGSVERLÄNGERUNG

- 31 Arbeitsverträge wurden verlängert, davon:
 - 21 im Arbeiterbereich
 - 10 in der Verwaltung

k

2.6 ELTERNURLAUBE

- 7 Personen nahmen Elternurlaub:
 - 4 Angestellte
 - 3 Arbeiter,

davon:

- 2 Personen ganztags
- 1 Person für 1/3
- 4 Personen für 1/5

2.7 LAUFBAHNUNTERBRECHUNGEN

- 5 Personalmitglieder erhielten die Genehmigung einer Laufbahnunterbrechung im normalen Regime:
 - 5 Angestellte

davon:

- 1 Personen für 1/2
- 1 Person für 1/3
- 1 Personen für 1/4
- 2 Personen für 1/5

2.8 LAUFBAHNENDESYSYSTEM

- 6 Personen wurde eine solche Laufbahnunterbrechung gewährt.
 - 4 Angestellten, davon 1 für 1/3 Stundenplan und 3 für 1/5 Stundenplan
 - 2 Arbeiter für 1/5 Stundenplan

2.9 URLAUB FÜR VERRINGERTE DIENSTLEISTUNGEN AUS FAMILIÄREN GRÜNDEN

- 3 Angestellten wurde Urlaub für verringerte Dienstleistungen aus familiären Gründen gewährt.
 - 1 Angestellte für 1/4
 - 1 Angestellte für 1/3
 - 1 Angestellte für 0,5/5

2.10 URLAUB FÜR VERRINGERTE DIENSTLEISTUNGEN AUS PERSÖNLICHEN GRÜNDEN

- 15 Personen wurde Urlaub für verringerte Dienstleistungen aus persönlichen Gründen für einen Teil der Arbeitszeit gewährt, wovon:
 - 15 Angestellte
 - 3 Personen für 1/2
 - 6 Personen für 1/5
 - 2 Personen für 1/4
 - 1 Person für 1/3
 - 1 Person für 24/38
 - 1 Person für 26/36
 - 1 Person 22,48 Stunden

2.11 URLAUB FÜR VERRINGERTE DIENSTLEISTUNGEN FÜR MEDIZINISCHEN BEISTAND

- 1 Person wurde diese Urlaubsform gewährt
 - 1 Arbeiter für 1/2

2.12 ZURDISPOSITIONSTELLUNG AUS PERSÖNLICHEN GRÜNDEN

- 3 Personen wurden aus persönlichen Gründen für einen vollen Stundenplan zur Disposition gestellt.
 - 3 Angestellte

2.13 BEFÖRDERUNGEN, LAUFBAHNENTWICKLUNGEN BZW. NEUEINSTUFUNGEN

- 12 Personen stiegen in einen neuen Dienstgrad auf:
 - 6 Angestellte
 - 6 Arbeiter

Das endgültig ernannte Personal hat Anrecht auf automatische Laufbahnentwicklungen, sobald die Bedingungen des Statuts für eine Laufbahnentwicklung, d.h. Dienstjahre im Rang und/oder Ausbildung und positive Bewertung laut den Sonderbedingungen zur Anwerbung, Laufbahnentwicklung und Beförderung erfüllt sind.

Beim vertraglichen Personal spricht man nicht von Laufbahnentwicklung, sondern von Neueinstufung.

- 8 Personen wurden befördert
- 4 Personen erfuhren eine Laufbahnentwicklung
- 4 Personen wurden neu eingestuft
 - 1 Angestellte
 - 3 Arbeiter.

2.14 ENDGÜLTIGE ERNENNUNG

- 3 Angestellte wurden endgültig ernannt
 - 3 Männer

2.15 DIENSTAUSTRITTE

- 4 Personen sind aus dem Dienst ausgeschieden:
- 2 Arbeitern wurde gekündigt
- 1 Angestellter und ein Arbeiter haben gekündigt

2.16 ZURDISPOSITIONSTELLUNGEN AUS KRANKHEITSGRÜNDEN

- 6 Personalmitglieder wurden wegen Krankheit zeitweise zur Disposition gestellt:
 - 2 Arbeiter
 - 4 Angestellte.

2.17 VOLLZEITIGE UNBEZAHLTE BEURLAUBUNGEN

- 2 Personen ließen sich vollzeitig und unbezahlt beurlauben.
 - 1 Angestellter
 - 1 Arbeiter

2.18 VERSETZUNGEN

- 3 Personen wechselten ihren Dienst.
 - 1 Arbeiter
 - 2 Angestellte

2.19 PENSIONIERUNGEN

- 7 Personen traten in den Ruhestand.
 - 3 Angestellte, 1 Mann und 2 Frauen
 - 3 Arbeiter
 - 1 Raumpflegerin

2.20 DIENSTSTELLE FÜR PERSONEN MIT BEHINDERUNG – DIENSTSTELLE FÜR SELBSTBESTIMMTES LEBEN

- 2 Personen arbeiteten unter Arbeitsvertrag, für die die Dienststelle für Selbstbestimmtes Leben der Stadt einen Zuschuss zu den Lohnkosten gewährt:
 - 1 Angestellte in Halbzeit
 - 1 Arbeiter in Vollzeit.
- 8 Personen arbeiten unter Sonderstatut im Rahmen von Ausbildungspraktika im Betrieb. Es handelt sich um Sonderverträge mit der Dienststelle. Die Stadt zahlt hierfür nur einen geringen Beitrag.

3. ÜBERSICHT ÜBER DIE AUSFÄLLE DURCH KRANKHEIT UND UNFALL

3.1 ABWESENHEIT WEGEN KRANKHEIT

Personalkategorie		2018	Vorjahr
<u>Angestellte</u>	definitiv	2,69 %	3,07 %
	zeitweilig	3,79 %	3,85 %
	BVA	4,24 %	2,64 %
<u>Arbeiter</u>	definitiv	3,01 %	2,15 %
	zeitweilig	2,07 %	2,44 %
	BVA	2,85 %	2,59 %
Raumpflegepersonal		4,27 %	3,11 %

3.2 ABWESENHEIT WEGEN UNFALL

Personalkategorie		2018	Vorjahr
<u>Angestellte</u>	definitiv	1,66 %	0,00 %
	zeitweilig	0,00 %	0,00 %
	BVA	0,00 %	0,00 %
<u>Arbeiter</u>	definitiv	4,13 %	4,50 %
	zeitweilig	5,06 %	1,93 %
	BVA	5,00 %	6,05 %
Raumpflegepersonal		6,15 %	1,54 %

4. AUS- UND WEITERBILDUNG DES PERSONALS

1 Personalmitglied der Verwaltung besuchte im Schuljahr 2018 – 2019 das dritte Jahr der Verwaltungswissenschaftskurse in der Unterrichtssprache Deutsch.

5. ÜBERSICHT DER ARBEITSUNFÄLLE IM LAUFE DES JAHRES 2018

Im Jahr 2018 ereigneten sich insgesamt 33 Unfälle (Vorjahr: 13).

5.1 UNFÄLLE MIT KOPFVERLETZUNGEN

- Bei Arbeiten mit der Motorsäge gelangte einem Arbeiter, trotz Tragen der Schutzbrille, ein Span ins Auge. Das Auge wurde beim Arzt gesäubert und er blieb dem Dienst 2 Tage fern.
- Eine Raumpflegerin prellte sich den Kopf, als sie beim Säubern im Kindergarten auf Sand und Perlen ausrutschte. Sie fehlte 19 Tage.

5.2 UNFÄLLE MIT THORAX-, NACKEN- ODER RÜCKENVERLETZUNGEN

- Bei der Reparatur einer Nottüre lehnte sich ein Arbeiter gegen ein Geländer, dieses gab nach und er stürzte ca. 1 Meter tief auf eine Rampe. Er erlitt eine transversale Apophysenfraktur des L2. Er fehlte insgesamt 62 Tage.

- Ein Bediensteter verletzte sich den Rücken als er die Rüttelplatte aus einem Schacht ziehen wollte und diese blockierte. Er blieb dem Dienst 14 Tage fern.
- Ein Arbeiter erlitt einen Bandscheibenbruch im Nacken, als er Nadar-Barrieren auf den Laster verlad. Er fehlte 97 Tage.
- Beim Setzen eines Beton-Fertigelements in einen Schacht, verdrehte sich ein Arbeiter den Rücken. Er nahm den Dienst nach 47 Tagen wieder auf.
- Auf dem Heimweg erlitt ein Arbeiter als Beifahrer einen Autounfall. Er trug multiple Prellungen davon. Er fehlte 11 Tage.
- Ein Raumpfleger erlitt eine heftige Rückenverletzung, als er einen schweren Tisch wegschob. Er fehlte 92 Tage in 2018.
- Ein Arbeiter erlitt einen Autounfall als Beifahrer im Dienst und zog sich diverse Prellungen zu. Er fehlte 6 Tage.
- Ein Angestellter, der in Eile war, stürzte die Treppe hinab. Er erlitt diverse Prellungen, vor allem im Rücken. Er wurde vom 100-Dienst transportiert. Er fehlte 10 Tage.

5.3 UNFÄLLE MIT SCHULTER-, ARM-, HAND- ODER FINGERVERLETZUNGEN

- Beim Verlassen des Bauhofs rutschte ein Bediensteter auf der verschneiten Blausteinschwelle aus, stürzte und verletzte sich die Schulter. Er fehlte 15 Tage.
- Ein Arbeiter stolperte über die letzte Stufe beim Transport von 2 schweren Kisten. Er fing den Strutz mit der linken Hand ab und zog sich eine Schulterprellung zu. Er nahm seinen Dienst nach 3 Tagen wieder auf.
- Beim Säubern eines Bachlaufs stach sich ein Arbeiter einen Brombeerdorn in den Zeigefinger. Das Gelenk schwoll an und ein Rest des Splitters musste vom Arzt entfernt werden. Er fehlte 4 Tage.
- Beim Entladen des Fahrzeugs fiel ein schweres Brecheisen herunter und quetschte einem Arbeiter den Mittelfinger. Er fehlte 11 Tage.
- Beim Verlegen eines Rohres in einem engen Schacht, stieß sich ein Bediensteter den Ellenbogen. Er fehlte 49 Tage.
- Beim Versetzen eines schweren Tisches verletzte sich ein Angestellter am Handgelenk. Er war 3 Tage abwesend.
- Beim Auseinanderbauen einer Infotafel quetschte sich ein Arbeiter 2 Finger. Ein Finger war geprellt, der andere gebrochen. Er fehlte 97 Tage.
- Eine Raumpflegerin erlitt einen Bruch der Hand, als sie versuchte einen hochgestellten Stuhl aufzufangen. Sie durfte 51 Tage nicht arbeiten.
- Beim Anwerfen des Laubbläfers erlitt ein Arbeiter einen Muskelfaserriss im Oberarm. Er fehlte 3 Tage.
- Beim Herunterheben eines schweren Gummifußes von der Ladefläche erlitt ein Bediensteter eine Zerrung der Schulter. Er fehlte 32 Tage.
- Ein Arbeiter machte einen Autounfall, als er für den Dienst unterwegs war. Er erlitt multiple Prellungen, hauptsächlich ist seine Schulter verletzt worden. Er fehlt seit diesem Zeitpunkt. In 2018 insgesamt 71 Tage.
- Beim Absetzen des Laubbläfers hatte ein Bediensteter plötzlich Schmerzen in Schulter und Arm, mit anschließender Gefühlslosigkeit. Er blieb dem Dienst 10 Tage fern.
- Ein Arbeiter brach sich den Finger als er rückwärts über einen Baumstamm stolperte. Er fehlte insgesamt 26 Tage.
- Ein Arbeiter erlitt Schnittwunden im Finger, die genäht werden mussten, als er die Heckenschere, welche sich verhakt hatte, löste. Er fehlte 22 Tage.
- Auf dem Arbeitsweg verlor ein Arbeiter auf schneeglatter Straße die Kontrolle über sein Mofa und stürzte. Er erlitt eine Schulterprellung. Er blieb dem Dienst 6 Tage fern.

5.4 UNFÄLLE MIT BEIN ODER FUSSVERLETZUNGEN

- Beim Versetzen eines Kartons fiel dieser der Raumpflegerin aus der Hand. Die Spitze des Kartons traf ihren dicken Zeh. Sie fehlte 6 Tage.
- Beim Aufladen der Fräse auf den Anhänger verletzte sich ein Arbeiter das Knie. Er fehlte 5 Tage.
- Ein Arbeiter wurde von einem dicken Ast am Knie getroffen, der aus dem Häcksler sprang. Er erlitt eine schwere Prellung und fehlte 37 Tage.
- Ein Bediensteter prellte sich das Knie, als er beim Aussteigen aus dem Fahrzeug an einem Blech hängen blieb und aus dem Wagen stürzte. Er blieb dem Dienst 3 Tage fern.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs trat ein Arbeiter auf einen Stein und verdrehte sich das Knie. Er blieb dem Dienst 142 Tage fern.
- Beim Tragen eines schweren Akku-Schrankes durch das Treppenhaus erlitt ein Arbeitereine Knieverletzung. Er fehlte 13 Tage.
- Beim Aufbau eines Wahlbüros stürzte eine Angestellte aus dem Weg zum Auto. Sie verletzte sich am Knie. Sie führte Ihren Dienst fort.

6. PERSONALKOSTEN

6.1 AUSGABEN:

KOSTENSTELLE	ZAHLUNGS- VERPFLICHTUNGEN	%-SATZ
Allgemeine Verwaltung	3.015.252,72 €	29,84 %
Allgemeine Dienste	1.155.482,68 €	11,43 %
Feuerwehr	/	
Dienst 100	/	
Verkehrswesen	2.293.180,93 €	22,69 %
Parkwächter	123.566,00 €	1,22 %
BÜP	/	/
Waldungen	94.368,69 €	0,93 %
Kindergärten	157.545,32 €	1,56 %
Primarschulen	642.876,13 €	6,36 %
Kunstunterricht	23.460,74 €	0,23 %
Haushaltskurse	47.358,03 €	0,47 %
Seniorenstätte	4.824,26 €	0,05 %
Sport	543.248,69 €	5,38 %
Stadtgärtnerei	625.964,39 €	6,19 %
Museum	/	
Viertel- u. Projektmanager	8474,15 €	0,08 %
Sozialer Ausschluss	95.990,37 €	1,95 %
Migrantenbetreuung	44.301,98 €	0,44 %
Gesundheitszentrum	3.861,71 €	0,04 %

Reinigung	668.853,87 €	6,62 %
Wertstoffhof	250.379,21 €	2,48 %
Friedhof	209.369,88 €	2,07 %
Energie	97.469,57 €	0,96 %
Total:	10.105.829,32 €	100,00

Diese Kosten entsprechen 37,8021 % der ordentlichen Ausgaben (Vorjahr: 38,6122%)

Hinzu kommen:	
Anwesenheitsgelder + 930/111/22	31.897,63 €
Gehälter und Pensionen: Bürgermeister und Schöffen	605.127,17 €
Unfallversicherung des Personals	97.094,20 €
Verschiedene Beiträge (Gewerkschaftsprämie, kollektiver Sozialdienst)	21.764,96 €
Total:	755.883,96 €

TOTAL ALLER AUSGABEN FÜR PERSONAL: 10.861.713,28 €

6.2 EINNAHMEN:

<u>Subventionen der DG:</u>	
• für bezuschusste Vertragsbeschäftigte	685.016,02 €
• Mittagsaufsicht	20.285,13 €
<u>Beiträge von Behörden*:</u>	
• Energieberatung (Wallonische Region)	106.000,00 €
• Gesundheitszentrum (DG)	0,00 €
• Alternative Strafmaßnahmen	0,00 €
• Raumordnung und Städtebau	40.600,00 €
• Erstempfang	47.066,65 €
• Dienststelle für Personen mit Behinderung	12.642,10 €
<u>Rückzahlungen in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen:</u>	
Bäder (Kommunaler Beschäftigungsplan)	41.284,05 €
K.T.C. Eupen (Kommunaler Beschäftigungsplan)	11.827,91 €
<u>Beiträge der Mandatäre für die Pensionen:</u>	
<u>Rückzahlung aus Pensionsfonds- Mandatäre</u>	23.640,79 €
<u>Erstattung des Fonds für Berufskrankheiten</u>	20.144,88 €
TOTAL ALLER EINNAHMEN FÜR PERSONAL:	1.008.507,53€

* Rückerstattung Interreg / N-Power nicht inbegriffen

Bei Verrechnung der Ausgaben mit den Einnahmen verbleibt zu Lasten der Stadt:

9.853.205,75 €

Dies entspricht 36,8571 % der ordentlichen Ausgaben (Vorjahr: 39,278 %).

7. ARBEITSMEDIZIN

7.1 GESETZGEBUNG ÜBER GEWALT, MORALISCHE ODER SEXUELLE BELÄSTIGUNG AM ARBEITSPLATZ

Der „Service externe de prévention et de médecine du travail (SPMT-ARISTA)“ ist weiterhin externer Berater für die Probleme in diesem Bereich.

7.2 ARBEITSMEDIZINISCHE UNTERSUCHUNGEN

Verantwortlicher Arzt: Dr. Philippe NYSTEN

Es wurden insgesamt 176 arbeitsmedizinische Untersuchungen durchgeführt (Vorjahr: 208). Zusätzlich wurden Röntgenaufnahmen, Impfungen und Untersuchungen für Führerschein Klasse 2 abgehalten.

Die statistische Verwaltung der Arbeitsmedizin wurde 2003 vom SPMT-ARISTA übernommen. Seit 2014 hat die Stadtverwaltung kein eigenes Personal mehr im Gesundheitszentrum. Die Organisation des Ablaufs der Untersuchungen muss seither mit dem SPMT-ARISTA Lüttich geklärt werden – die Akten werden auch dort verwaltet. Dies bedeutet, dass die administrative Hilfe für den Arzt durch das Personal in Lüttich geleistet wird und dass Anzahl und Art der Untersuchungen durch den Personaldienst dem SPMT-ARISTA mitgeteilt werden. Der Arbeitsaufwand beläuft sich auf 1 Tag/Woche.

Seit 2002 wird dem gesamten Personal eine kostenlose Gripeschutzimpfung angeboten. Die Impfung wird durch eine hierzu ausgebildete Krankenpflegerin im Rathaus sowie im Bauhof durchgeführt.
38 Personalmitglieder nahmen dieses Angebot wahr (Vorjahr: 33).